

# Maria Montessori Pädagogik

## **Montessoripädagogik – Was ist das?**

Die Montessori-Pädagogik wurde vor etwa 100 Jahren von Maria Montessori, einer italienischen Ärztin und Pädagogin, entwickelt. Seitdem verbreitet sich dieses Bildungskonzept über die ganze Welt. 40.000 Schulen sind mittlerweile auf dem Erdball gegründet worden, in Deutschland lernen Kinder in 400 Montessorischulen, in Bayern in achtzig. Tendenz steigend.

Die Montessoripädagogik ist ein ganzheitliches Bildungskonzept – es umfasst die Zeitspanne vom Kleinkindalter bis zur Jugend.

Das Konzept geht davon aus, dass Kinder von sich aus lern- und wissbegierig sind, eine natürliche Neugierde haben. Montessori vertritt außerdem die Auffassung, dass im Kind selbst alle Anlagen und Entwicklungspotenziale vorhanden sind – ähnlich einer Blumenzwiebel. Wie diese Blumenzwiebeln sind alle Kinder individuell. Aus einer Tulpenzwiebel wird, bei guter Pflege, eine wunderschöne Tulpe, aus der Zwiebel einer Narzisse entsteht eine leuchtend gelbe Glocke.

Aufgabe der Erwachsenen ist es, eine Umgebung zu schaffen, die diese Entwicklung fördert. Zu dieser besonderen Umgebung gehören folgende Aspekte:

### **Die vorbereitete Umgebung (zum Beispiel im Klassenzimmer)**

Dazu gehören neben einer freundlichen und hellen Atmosphäre verschiedene Lernbereiche innerhalb des Raumes, frei zugängliche Montessorimaterialien und die Möglichkeit, sich innerhalb des Bereiches frei bewegen zu können; d.h. Klassenzimmer in Montessori-Schulen sehen anders aus als gewohnt!

### **Das Montessorimaterial**

Dieses Material soll so spannend sein, dass das Bedürfnis entsteht, es anzufassen, sodass Kinder sich gern damit beschäftigen. Das klassische Montessorimaterial dient dazu, mit allen Sinnen zu lernen, Dinge und Zusammenhänge zu Be-Greifen.

## Wir unterscheiden

**Sinnesmaterial des praktischen Lebens** (wird überwiegend in Kinderhäusern verwendet wie Materialien zum Erlernen von Schnürsenkel-Binden, Wasser einschütten, Kerzen anzünden...)

**Sinnesmaterial für die Sprachentwicklung** (dazu gehören die bekannten Sandpapierbuchstaben)

**Sinnesmaterial zur mathematischen Erziehung** (beginnend mit den „numerischen Stangen“ zum Begreifen der Zahlenmengen gehen Kinder über den Binomischen Würfel und den Trinomischen Würfel zum Erkennen der Binomischen bzw. Trinomischen Formel)

**Sinnesmaterial zur Kosmischen Erziehung:** Hier legt Maria Montessori besonderen Wert darauf, dass Kindern nicht zusammenhangslos Wissen aus verschiedenen Lernbereichen vermittelt wird, sondern dass sie von Anfang an den großen Zusammenhang und die Gesetzmäßigkeiten innerhalb des Kosmos erfahren. Dazu gehört bei Montessori das Wissen um die Gesetzmäßigkeiten in der Natur, das Bewusstwerden der Wechselbeziehungen von Mensch und Natur und der Menschen untereinander. Somit erfährt das Kind, welchen Platz es in der Welt hat und wie seine Verantwortung für diese Welt aussieht.

## Das Prinzip der Altersmischung

Montessorikinder lernen nicht in homogenen Schulklassen, sondern in altersgemischten Lerngruppen. Kleine können von Großen lernen und umgekehrt. Da außerdem das Lehrmaterial von verschiedenen Altersgruppen vorhanden ist, können Kinder besser in ihrem eigenen Tempo lernen, Stoff der vorhergehenden Jahrgänge festigen oder auch schon fleißig bei Schülern der höheren Jahrgänge mitarbeiten.

## Das Prinzip der Freiarbeit

An jedem Schultag sind Zeiten eingeplant, in denen die Kinder selbst wählen können, mit welchen Themen und Materialien sie sich beschäftigen und was sie lernen wollen. Das Kind lernt also „interessensgeleitet“ und entscheidet selbst, mit wem (allein, mit Partner oder in einer Gruppe) und wo (an welchem Lernort in der Schule) es lernt. Hier kommt dem Pädagogen eine besonders anspruchsvolle Aufgabe zu. Er wird vom klassischen Lehrer zum Lernbegleiter, beobachtet das Kind bei seinem Lernen, steht beratend zur Seite, wenn er gebraucht wird.

Prinzipiell gesehen wird das Kind dazu erzogen, selbstverantwortlich zu lernen, seine Arbeit zu planen und zu reflektieren.

## **Das Prinzip der Projektarbeit**

Zur Ergänzung der Lerninhalte können die Kinder in der Projektarbeit täglich oder mehrmals wöchentlich über einen längeren Zeitraum hinweg ein selbst gewähltes Thema vertieft bearbeiten. Sie lernen Informationen zu sammeln und einzuordnen, ihr Wissen zu bewerten und darzustellen. Projektarbeit ist deshalb eine wichtige Basis für fächerübergreifendes und vernetztes Lernen und schult die Ausdrucksfähigkeit der Kinder.

(Quelle: Montessoribayern, Das Magazin anlässlich des 25.Jahrestages des Montessori Landesverbandes Bayern e.V.)

Moderne Lern- und Hirnforschung bestätigt, dass die Montessoripädagogik zu den erfolgreichsten Lehrmethoden gehört.

Sie schult insbesondere das nachhaltige Lernen und das vernetzte Denken. Sicherlich gehören deshalb zu den bekanntesten Montessorischülern die Begründer von Google (Larry Page und Sergey Brin), der Gründer von Wikipedia (Jimmy Wales) sowie der Gründer von Amazon (Jeff Bezos). Aber auch die Kosmische – und Friedenserziehung hinterlässt ihre Spuren. So zählen zu den Unterstützern der Montessoripädagogik Mahatma Gandhi und der aktuelle Dalai Lama.

## **Maria Montessori - Material**

### **Sprachenmaterial**

Die Materialien im Bereich der Sprache beziehen sich zum einen auf das Erlernen des Schreibens und Lesens, zum anderen auf den Bereich der Sprachlehre (Grammatik).

Am bekanntesten sind die Sandpapierbuchstaben. Die Kinder fahren diese Formen mit dem Finger nach und fühlen so, wie ein Buchstabe gebaut ist. Ist das verinnerlicht, so fällt es leichter, den Buchstaben dann auch mit einem Stift auf Papier zu bringen.

Besonders vielfältig sind die Materialien zum Erlernen der Sprachenlehre (Grammatik).

Nachdem die Kinder die Buchstaben und Wortarten kennengelernt haben, lernen sie, wie ein Satz grammatikalisch aufgebaut ist. Dazu dient der von Montessori entwickelte „Satzstern zur Satzzerlegung“. Die Kinder verwenden dabei beiliegende Kärtchen und Pfeile. Mithilfe der Kärtchen können die Kinder einen Satz in seine Bestandteile wie Subjekt, Prädikat und Objekt zerlegen.

Durch gezielte Fragen (Wer? Was? Wem?..) die auf den Kärtchen abgebildet sind, werden dann die Satzbauteile zu den passenden Fragen auf den Pfeilen zugeordnet. Begonnen wird mit einfach gebauten Sätzen. Werden diese beherrscht, wird der Schwierigkeitsgrad gesteigert bis hin zu komplexen Satzstrukturen.

## **Mathematikmaterial**

Das Montessorimaterial ermöglicht den Schülern, in die Welt der Mathematik einzutauchen. Ihr "mathematischer Geist" wird gefördert, indem sie sich selbstständig mit ihrem gewählten Thema auseinandersetzen.

Einfach und einleuchtend ist der handelnde Umgang mit dem "Goldenen Perlenmaterial", der grundlegende Einsicht in den Aufbau des Dezimalsystems vermittelt. Die erarbeitete Struktur findet der Schüler in vielen anderen Materialien wieder. Bis in die Sekundarstufe hinein lassen sich für das Prozentrechnen, die binomischen Formeln, das Quadrieren und Wurzelziehen, das Bruchrechnen oder für die Geometrie Mathematikmaterialien zum besseren Verständnis nutzen.

## **Material für die Kosmische Erziehung**

Maria Montessori betonte immer, wie wichtig es ist, das „Ganze zu betrachten“. Dies zeigt sich besonders in der Kosmischen Erziehung. Ein bekanntes Zitat bringt es auf den Punkt:

„Einzelheiten lehren bedeutet Verwirrung stiften. Die Beziehung unter den Dingen herstellen bedeutet Erkenntnisse vermitteln.“

Das von Maria Montessori entwickelte Material zur Kosmischen Erziehung verbildlicht deutlich Zusammenhänge. Viele Materialien sind in der Form von Ketten oder Kreisen gestaltet.

Dabei geht es immer vom großen Ganzen zum Detail.

So beispielsweise bei der Lebenskette. Hier lernen Kinder zeitliche Dimensionen zu verstehen.

Die Kette ist mit verschiedenfarbigen Perlen versehen. Mit Kärtchen legt das Kind Bilder dazu, die bisherige Ereignisse im Leben aufzeigen: Wann war ich ein Säugling? Wann ein Kindergartenkind?...und welche Ereignisse bevorstehen. „Wann beende ich die Schule?“ usw..

Ein wunderbares Material ist auch der Jahreskreis. Beginnend mit den Jahreszeiten werden alle 12 Monate deutlich aufgezeigt bis hin zu den einzelnen Wochentagen.

Ziel der Kosmischen Erziehung ist dabei immer, sich selbst als Teil der Welt zu sehen und sich verantwortlich für deren Erhalt zu fühlen.

## Lehrplan

Wir sind eine staatlich genehmigte Schule und an den bayerischen Lehrplan gebunden. Das heißt wir vermitteln den gesamten Lernstoff, der auch für die Regelschulen Gültigkeit hat. Allerdings nutzen wir dafür die Möglichkeiten der Montessori Pädagogik. Altersgemischte Lerngruppen ermöglichen es zudem, besonders gut individuell zu lernen.

Ein Beispiel: Ein Drittklässler kann sich in Mathematik bereits den Stoff der vierten Klasse erarbeiten, während er, um Lücken in der Rechtschreibung zu schließen, nochmals Themen aus der unteren Jahrgangsstufe wiederholt.

Wir geben unseren Schülern die Möglichkeit, aktuelle Vorlieben und Interessen in ihr Lernprogramm zu integrieren. Und so machen wir uns die natürliche Wissbegierde der Kinder zum Lernhelfer.

Den Überblick über das Gelernte behalten unsere Pädagogen trotzdem. Und zwar durch die individuelle Betreuung ihrer Schüler und regelmäßige schriftlich dokumentierte Kenntnissnachweise.

Übrigens, unsere Lehrer sind besonders qualifiziert: Sie sind staatlich ausgebildet und haben Erfahrung an Regelschulen gesammelt. Zusätzlich haben sie eine Ausbildung zum Montessori-Lehrer absolviert oder sind gerade dabei, diese zu durchlaufen.